

Den Abstieg verdauen und aus Fehlern lernen:

Neubeginn startet wieder einmal in der 2. Klasse!

Der Kreislauf des SVF hat sich wieder einmal geschlossen. Aus der 2. Klasse, über die 1. Klasse mit stolz geschwellter Brust in die Bezirksliga, vorn dort nach einem Jahr zurück in die 1., und dann, kaum zu glauben, nach erneutem Abstieg zurück in die 2. Klasse. Wir starten also die Saison 2018/19 in der untersten Liga. Vielleicht gibt es dort einen erfolgreichen Neuanfang.

Das Positive zuerst, der SVF hat, bis auf die "Pensionierung" von Gerauer Christoph alle Spieler halten können und sich mit einigen "Neuen" vermutlich verstärken können. Trainer Haas Markus steht der Aufgabe 2. Klasse offen und positiv gegenüber. Er weiß, dass es auch



Christoph Gerauer

heuer nicht einfach sein wird, doch der SVF sieht sich gut aufgestellt. Als "Co" und Verantwortliche für die Reserve stehen Kasbauer Norbert und Pretzl Gerhard bereit. Torwarttrainer bleibt auch in dieser Spielzeit unser ehemaliger Keeper Schimek Bernhard. Eines ist sicher, der Fußballverband hat es immer noch nicht begriffen, Klassen mit 12 oder 13 Teams sind zu klein und bei 13 Mannschaften geht der wöchentliche Rhythmus verloren. Doch, trotz

Klassenauflösung, wir haben wieder eine 13er-Gruppe erwischt, auf Deutsch nicht Fisch, nicht Fleisch.



David Statsny

Doch wir müssen damit leben. Wie gesagt unser Team nimmt die Saison 2018/19 ohne Abgang vor. Zwar müssen wir mit Gerauer Christoph auf die "Verlässlichkeit in Person" verzichten. Ein herber Verlust. Christoph war im letzten Jahr sicherlich der stärkste Feldspieler. Wir wünschen ihm in seinem "Rentnerdasein" alles Gute und sagen dank für intensive und einsatzfreudige Spiele. Begrüßen dürfen wir im Freinberger Trikot Statsny David. Der 26-Jährige offensive Tscheche kommt aus der bayerischen A-Klasse Vilsbiburg und spielte dort beim FC Otterskirchen. Mit Dullinger Patrick kommt ein junger Mittelfeldspieler aus Esternberg, der sicherlich seine Akzente setzen wird und für uns als eine echte Bereicherung gilt.



Patrick Dullinger

Als Rückkehrer, nach einigen Jahren auf der "Walz", begrüßen wir

Wiesner Dominik. Er kommt vom ATSV und ist ein sehr vielseitig verwendbarer, technisch versierter Spieler.

Dazu kommen Aktive wie unser "Eisenfuß" Arztmann Patrick, der trotz beruflicher Weiterbildung wieder die Schuhe für den SVF schnüren wird. Wir begrüßen auch weitere Wiedereinsteiger wie Weigerstorfer Raphael, Kasbauer Raphael, Brummer Rene, Graf Dominik und Weigerstorfer Manuel. Natürlich danken wir auch unseren bisherigen Teamspielern für ihre Treue und wünschen allen gemeinsam eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison.



Dominik Wiesner

Wünsche und Ziele sind selbstverständlich vor jeder neuen Saison vorhanden. Wir wollen aber alles auf uns zukommen lassen und planen von Spieltag zu Spieltag. Auch andere Vereine in unserer Klasse haben Ambitionen. Chancen auf den Aufstieg haben am Ende nur die beiden Erstplatzierten.

Wir hoffen, auch für unsere treuen Fans, auf eine erfolgreiche Spielzeit und auf bessere Ergebnisse, als wir sie in den letzten Jahren akzeptieren mussten. "Der Ball ist rund und muss ins Eckige", so einfach kann man Fußball definieren und dazu "Glück auf".

Die Kontrahenten in der 2. Klasse Westnord

Es geht wieder los! Ab dem 19. August heißt es auch für unseren SVF, die Vorbereitungszeit ist vorbei, die neue Saison beginnt. Nach dem Abstieg heißt es wieder Fuß zu fassen, die Gegner sind heiß auf uns, zunächst wird sicherlich ein rauer Wind zu spüren sein, doch da müssen wir durch. In der 2. Klasse Westnord spielen 13 Mannschaften, das heißt, eine Elf ist jeweils spielfrei. Auch heuer wollen wir unsere Mitbewerber kurz vorstellen.

ASKÖ BRUCK-PEUERBACH

Unser Auftaktgegner, die Elf aus Bruck, hat sich heuer deutlich verstärkt und möchte mit Macht in vordere Tabellenregionen. In der vergangenen Saison wurden sie, mit nur 3 Siegen und 2 Remis, Schlusslicht. Entfernung 41 km.

ATSV SCHÄRDING

Das Team aus der Bezirkshauptstadt sehnt sich danach endlich wieder in höhere Klassen aufzusteigen. Doch bisher war man weit davon entfernt. Mit 7 Siegen und 4

Unentschieden reichte es im letzten Jahr nur zum 10. Platz. Fahrstrecke ca. 14 km, 5100 Einw.

ST. AEGIDI

Das Team musste mit Freinberg aus der 1. Klasse absteigen. Allerdings verpasste man den Klassenerhalt, mit Trainer Benjamin Scharnböck (Freinberg), erst in der Relegation. Der Ort ist mit 1570 Einwohner in etwa so groß wie Freinberg. 29 km liegen zwischen den beiden Gemeinden. Ergebnisse im letzten Jahr: 2 Siege für den SVF (4:1, 3:1).

MICHAELNBACH

Die Elf aus Michaelnbach kennen wir, ebenso wie alle anderen Gegner, aus früheren Punkterunden. Sie spielten zuletzt in der 2. Klasse Mittelest und belegten bei 7 Siegen und 2 Remis den 10. Platz. Die Offensive war sehr stark, die Abwehr löchrig. Die Gemeinde hat 1270 Einwohner und ist mit 51 km am weitesten von Freinberg entfernt.

ENZENKIRCHEN

Auch Enzenkirchen hat schon bessere Tage gesehen als momentan in der untersten Klasse. In der letzten Saison kam man auf Rang 7 ein, dabei feierte man 7 Siege und 5 Punkteteilungen. Enzenkirchen hat ca. 1800 Einwohner, von uns dorthin sind es 27 km. Letzte Punktspiele 2009/10: Beide Male siegte der SVF (2:0, 4:0).

REICHERSBERG

Die Elf spielte im letzten Jahr in der 2. West und war eindeutig Tabellenletzter. Lediglich ein Sieg und 2 Remis standen auf der Habenseite. Das Torverhältnis von 20:105 spricht für sich. Reichersberg hat 1530 Einwohner und liegt 43 km entfernt.

ST. WILLIBALD

Auch St. Willibald stieg gemeinsam mit uns aus der 1. Klasse Nordwest ab. Die Elf war einen Platz vor uns platziert, also Vorletzter. Die Gemeinde hat 1125 Einwohner und

liegt 32 km von uns entfernt. Im letzten Jahr siegte St. Willibald in beiden Partien (3:0, 2:1)

VICHTENSTEIN

Vichtenstein, ein Dauergast in der 2. Klasse, wurde in der vergangenen Saison Vorletzter. Ihre Bilanz: 6 Siege, 16 Niederlagen. Freinberg hat ein "Horrorerlebnis" mit dieser Elf. In der Saison 2009/10 wurde Freinberg zwar Meister, musste aber in Vichtenstein eine sensationelle 3:1-Niederlage hinnehmen, wobei der Gastgeber nach zwei Jahren ohne Spielgewinn erstmals wieder einen "Dreier" feiern durfte. Entfernung: 19 km.

NATTERNBACH

Im Mittelfeld, auf Platz 6, landete Natternbach in der vergangenen Spielzeit der 2. Klasse Westnord. Ausgeglichen auch die Bilanz: 8 Siege, 6 Remis und 8 Niederlagen. 2230 Einw., Entfernung: 33 km.

ST. AGATHA

Mit einem guten 4. Platz schnupperte St. Agatha, die Elf aus dem Hausruckviertel, in der Saison 2017/18 an den Aufstiegsplätzen unserer neuen Klasse. 11 Siege und 1 Unentschieden standen am Ende auf der Habenseite. 2120 Einwohner, 45 km Fahrstrecke.

SUBEN

Die Elf aus dem Ort mit den "Schwedischen Gardinen" spielte im letzten Jahr lange um den Aufstieg mit. Am Ende rangierte man auf dem "undankbaren" 3. Platz. Suben hat 1500 Einwohner und liegt 23 km von Freinberg entfernt.

WESENUFER

230 Einwohner hat Wesenufer selbst, gehört aber politisch zur Gemeinde Waldkirchen am Wesen. In der letzten Saison belegte man den guten 5. Platz, dazu reichten 10 Siege und 2 Punkteteilungen. Fahrstrecke: 31 km.

Der Spielplan

Nach dem Abstieg aus der 1. Klasse haben wir unsere neue Heimat in der 2. Klasse Westnord gefunden. Insgesamt 13 Teams stellen sich dem Wettbewerb um die "Meisterkrone". Zum Auftakt dürfen wir die Elf aus Bruck bei uns begrüßen, in den vergangenen Duellen meist ein emotionaler Kampf.

19.08.: **SVF** : Bruck
 26.08.: **SVF** hat spielfrei
 02.09.: Vichtenstein : **SVF**
 09.09.: **SVF** : St. Aegidi
 16.09.: Enzenkirchen : **SVF**
 23.09.: **SVF** : Wesenufer
 30.09.: St. Agatha : **SVF**
 07.10.: **SVF** : Natternbach
 14.10.: Suben : **SVF**
 21.10.: **SVF** : Michaelnbach
 28.10.: ATSV Schärding : **SVF**
 04.11.: **SVF** : Reichersberg
 11.11.: St. Willibald : **SVF**
 17.03.2019: Bruck : **SVF**

Der SVF traf genau ins "Schwarze"

50 Jahre alt zu werden und ein tolles Fest mit vielen, vielen Freunden, mit Verwandten und aus ganz Österreich und Deutschland ange-reisten Bekannten zu feiern, ist wohl nur wenigen Jubilaren ver-gönnt. Hier bei uns in Freinberg, besser gesagt im schönen Hai-bachtal, am 30. Juni, fast schon eine Selbstverständlichkeit.

Ferdl Augustin hatte geladen und die Schar der Gratulanten schien kein Ende zu nehmen. Ein tolles Fest für einen Menschen, der seit 3 Jahrzehnten nach einem Motor-radunfall an den Rollstuhl gefesselt ist und doch nie seinen Lebensmut verlor. Aber auch ein Tag, an dem man wieder sah Ferdl ist nicht al-leine. Seine Familie ist für ihn der große Rückhalt. Ein Team wie Pech und Schwefel. Was diese Fa-milie geleistet hat und leistet ist ein Beispiel der gelebten Solidarität. Sie sind der Fels, auf den Ferdl hundertprozentig bauen kann. Ein-fach bewundernswert.

Natürlich ließ es sich auch der SVF nicht nehmen seinem treuen Mit-

glied, früheren aktiven Kicker und heute ein gern und oft gesehener

Gast auf der Tribüne, zu diesem Ehren-tag zu gratulie-ren. Obmann Rudi Kasbau-er und einige Abgesandte des Sportver-eins nahmen diese Her-zensangele-genheit gerne wahr.

Zu-nächst über-reichte der Obmann des Sportaus-schusses der Gemeinde, GR Ewald Wengler, im Namen des SVF die Silberne Eh-rennadel des Vereins und danach traf man mit dem eigentlichen Ge-schenk genau ins "Schwarze". Der Chef des SVF, **Rudi Kasbauer**, überreichte seinem Edelfan ein Tri-kot des Vereins. Glücklicher hätte man Ferdl wohl kaum machen kö-nnen. Sofort streifte er, unter tatkräf-tiger Mithilfe der SVF-Kameraden, das Leiberl über und ließ es bis zum Schluss dieses spektakulären Ta-



Ferdinand Augustin, der Jubilar, ließ es sich nicht nehmen das überreichte SVF-Leiberl sofort anzule-gen. Vorne SVF-Obmann Kasbauer Rudi und **Augustin Ferdl**, dahinter: **Schwarz Wolfgang**, **Mayer Christian**, **Schwarz Günther**, **Schimek Bernhard** und der **Obmann des Sportausschusses der Gemeinde, Gemeinderat Ewald Wengler**.

ges an. Auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute an den Jubilar Ferdinand Augustin und danke al-len, die hier eingebunden waren, für ein perfektes Fest.

Und man sah wieder: Der Sportver-ein Freinberg ist ein Verein der In-tegration und ein Klub, der sich stets mit seinen Fans, Aktiven und Unterstützern verbunden fühlt.

Geschenke verschenkt

Obmann **Rudi Kasbauer** freute sich, dass der Chef des TopFit, **Franz Schraml sen.**, die schöne

Summe von 300 Euro im Rahmen der SVF-Jahres-hauptver-sammlung für unseren Nachwuchs überreichte. Schraml bat statt Ge-



geschenke zu seinem "70er" um eine kleine Spende. Einen Anteil davon erhielt der SVF. Wir danken und gratulieren unserem Vereinskame-raden zum "Runden".!

Ich nenne dies ganz einfach eine gelungene Idee. Jetzt kann man auch beim Sportverein Freinberg Geschenkgutscheine erwerben. Ideal für Sportplatzbesucher, Spieler und auch für den Nach-wuchs. Das richtige Geschenk zu

Schenken leichtgemacht

finden ist oft schwer, nicht so mit den SVF-Geschenkgutscheinen. Ob ein Essen nach dem Spiel, ein kühles Getränk, Kaffee und Ku-chen, Fanartikel oder Eintritt, die Gutscheinkarte ist für vieles ein-setzbar. Der Beschenkte kann sie im Klubheim und auf dem Sport-gelände verwenden. Gutscheine in allen Preisklassen gibt es im Klubheim. Ein Präsent, das Freu-de macht, der SVF-Geschenkgut-schein - und das nicht nur am Geb-urtstag, Vater-/Muttertag, Weih-nachten - sondern auch um ganz einfach einmal "Danke" zu sagen.



Einige Termine des SVF, die man sich "rot" im Kalender ankreuzen sollte.

19. 8.: **Start der 2. Klasse** in die Saison 2018/18. Bruck ist in Frein-berg zu Gast

30.11.: **Jahresabschlussfeier**

23.12.: **Weihnacht im Forsthaus**

4.1.19.: **Bad Taste Party**

20.1.19.: **Sportlermesse** mit an-schließendem **Frühschoppen** im Klubheim

Am Ende ein deutscher WM-Sieg

Die Fußball-WM ist Geschichte, Frankreich wurde Sieger, Kroatien überraschte bis ins Endspiel - und die Löw-Elf musste feststellen, dass der Spruch: "Fußball ist so einfach, denn am Ende gewinnen immer die Deutschen!" nur noch Makulatur ist.

Nicht so beim großen Tippenspiel des SVF. Hier ging es bis zum Ende eng zu ... und am Schluss siegte wieder ein Deutscher. Thomas Kunde durfte sich als "Tipp-Fuchs" gratulieren lassen, die Plätze belegten - äußerst knapp geschlagen - Scharnböck Ferdl und Arztmann Patrick.

Die einzelnen vier WM-Spieltage hatten jeweils verschiedene Sieger. Zunächst, Pöschl Gerhard, dann Langenbach Jakob. Am drit-

ten Spieltag Schimek Bernhard und Starke Paul sowie schließlich Kunde Lydia.

Lange Zeit sah es sogar danach aus, dass die beteiligten Frauen am Siegeschnaps mitnaschen wollten. Erst am letzten Spieltag wurden sie von den glücklichen "Fachmännern" etwas nach "hinten" verdrängt, schade ...

Größter Gewinner bei diesem spannenden Gewinnspiel ist wieder die Jugend des SVF. 245 Euro wurden überreicht, ein stolzer Betrag. Dank geht an den Leiter dieser Aktion, unserem Computer-Superhirn Kunde Thomas. Ein mitreißendes Spiel mit immer wieder neuen und spannenden Veränderungen im Klassement, sorgte für interessante Unterhaltung.

SVF: Es gibt immer was zu tun ...

Es gibt immer was zu tun, packen wir es an ...", diesen Werbespruch kann man 1:1 ins Vereinsleben des SVF aufnehmen.

Und was benötigt man dazu? Das nötige Kleingeld, die richtigen Unterstützer und natürlich ein Team, dass sich bei Arbeitseinsätzen voll einbringt.

Unterstützt von Gemeinde und Verband konnte der SVF auch heuer wieder unaufschiebbare Bau- und Renovierungsarbeiten angehen.

Nach einem schweren Sturmschaden musste die Flutlichtanlage total neu installiert werden. Fleißige Helfer waren zur Stelle und so konnte man die alten Masten abbauen und die neuen in ihre "Betten" versenken. Eine besondere und aktive Unterstützung erfolgte dabei durch das Transport- und Baggerunternehmen Matthias Grünberger aus Münzkirchen mit einigen benötigten Maschinen, mit Mensch und Material. Wir können uns dafür einfach nur herzlich bedanken. Dieser Dank geht aber auch an Günther Schwarz an alle fleißigen Mithelfer.

Auch im Klubgebäude musste mit

angepackt werden. Die alte Heizung musste raus, eine neue Öl-Heizung wurde installiert. Keine Frage, auch hier gab es fleißige Helfer aus den Reihen des Vereins. Jetzt gehören lästige Heizprobleme und ähnliches der Vergangenheit an. Hier möchten wir es nicht versäumen uns bei den Aktiven im Vordergrund des Geschehens zu bedanken, nämlich bei Heinzl Josef, Grüneis Andreas, Uttenthaler Ewald und Scherrer Simon. Dieser Dank schließt aber auch alle sonstigen Helfer mit ein.

Und wenn wir schon beim "Danke-schön" sagen sind, dann heißt es auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer in der Kantine, im Ausschank, im Vereinsheim zu denken. Ebenso an die Betreuer der SVF-Jugend, der Seniorenteams und der AH, den Hilfsschiris, unserem Platzkassier, dem Chef der Homepage, den tatkräftigen Unterstützern und allen, die sich im SVF engagieren. Klar haben wir auch hier wieder den ein oder anderen Mitstreiter vergessen, doch auch ihnen gilt dieser Dank. Jeder, der sich einbringt, ist ein Baustein in unserem Sportverein Freinberg.

Danke!

Bei jeder Generalversammlung eines Vereins ist es üblich, dass Veränderungen in der Vereinsspitze kommen, so auch beim SVF. Wir dürfen Neue begrüßen und die Bisherigen verabschieden, auch wenn es oft schwer fällt. Auf jeden Fall sagen wir "Danke" für großartigen Einsatz und tolle Leistungen.

JOSEF HEINZL - Er hört zwar nicht auf, doch seine Funktion als Sektionsleiter hat er zur Verfügung gestellt. Als eine der Schlüsselfiguren unseres SVF agierte er mit viel Engagement über Jahrzehnte als Sektionsleiter. Er war "Strippenzieher", Manager, Motivator und Antrieber ebenso wie der "Technikdirektor" des SVF. Jetzt zieht er sich aus dem Fokus zurück und agiert weiter in "Haus und Technik". In der letzten Vereinszeitung wurde er bereits gewürdigt.

CHRISTIAN WAGNER - Auch er ein Urgestein. Zuletzt war das Amt des Schriftführers in seinen Händen. Gekonnt, bewährt und einsatzfreudig war er einer der großen Taktgeber in unserem Verein, auch als Öbmann-Stellvertreter

WERNER REINPRECHT - Als "Langzeitjüngling" könnte man ihn titulieren. Jahrzehntlang war er ein einsatzfreudiger Nachwuchstrainer, der gemeinsam mit seiner Frau Monika viel für den SVF leistete. In den letzten Jahren erledigte er noch erfolgreich und so ganz "nebenbei" die Agenden als Jugendleiter. Werner, hat viel für den Nachwuchs und den SVF initiiert, auch dafür "danke".

ANDREAS GRÜNEIS - Neben seiner fußballerischen Aktivität sorgte und kümmerte sich Andi mit viel Einsatz um die "Problemkiste Veranstaltungen" im SVF. Ein Job, den er mit Bravour erledigte.

JOSEF STEININGER - Ein Mann, der mit Fröhlichkeit andere mitzog und der mit Topleistung überzeugte. Sein Einsatz im SVF war immer von Leidenschaft und Perfektion geprägt. Ein SVF-Trumpf und eine echte "Vielzweckwaffe".

In einem unbekannten Land ...



In der Biene-Maja-Titelmelodie heißt es tatsächlich: "In einem unbekanntem Land ...", und genau so kam sich so mancher Teilnehmer der Kampfmannschaft bzw. der Reserve des SVF beim sogenannten "Teambuilding" im Juni im Kösslbachtal vor. Man sah eine Landschaft, die für einige nicht mit Freinberg und dessen Umgebung zu verbinden war. Und doch konnte man feststellen, dass unmittelbar neben dem Bekannten auch das Unbekannte oder Unerwartete existiert. Ähnlich wie beim Fußball, man muss innerhalb kürzester Zeit in völlig anderen Situationen agieren und zurechtkommen.

Organisator und Neu-Sektionsleiter Roland Danielauer versprach sich von dieser besonderen Wanderung Motivation und Spaß ebenso zu aktivieren, wie den Teamgeist. Das Gruppengefühl sollte gestärkt und der Teamspirit gefördert werden. Und am Ende war es perfekt so wie angedacht, man bildete Einheiten, man stellte fest, dass man sich auch in besonderen Momenten auf den anderen, sprich Mitspieler, verlassen konnte.

Das Wandern in Gottes Natur, buchstäblich über Stock und Stein, wurde zu einem Erlebnis. Man sah manches mit anderen Augen, man

konnte den Moment genießen, festhalten und auch wieder loslassen, man bildete inhaltlich und gedanklich eine Einheit. Gespräche wurden geführt, man wurde offen und erkannte wieder ganz andere Seiten an seinen Mitspielern.

Manche der Teilnehmer erfuhren erst hier, dass es in Freinberg eine Burgruine gibt. Man sah die kärglichen Überreste der Ruine Königsstein und genoss doch, diesen Ort selbst erwandert zu haben und der Geschichte unserer Heimat ein Stück näher gekommen zu sein.

Beim Überwinden des Kösslbachs setzte man auf Teamwork und Eigeninitiative. Manch einer nahm gezwungenermaßen ein kühles Bad, andere aus Solidarität. Jugenderinnerungen wurden wieder wach und das "Wir-sind-wir-Gefühl" wurde auf einmal greifbar.

Trainer und Betreuer konnten ihre Schützlinge aus anderer Sicht betrachten und erkannten Wesenszüge und Fähigkeiten, die man auch im Fußballspiel aktivieren sollte und muss.

Die etwa 25 Teilnehmer, von denen der ein oder andere am Start noch skeptisch und zweifelnd über eine solche Veranstaltung war, erlebten einen Tag, der jeder für sich bestimmt als etwas ganz Besonderes

mitnahm. Das Teambuilding und der Teamspirit wurden aktiviert und gefördert, genau im Sinne von Trainer Markus Haas und Sektionsleiter Roland Danielauer.

Der Abschluss fand, passend zum ganzen Tag, in Kneiding einen entsprechenden Rahmen. Das Fazit lautete: Ein Erlebnis der besonderen Art, ein Tag der neuen Erkenntnisse und ein paar Momente, die das Team enger zusammenschweißen wird. Und das war auch der eigentliche Sinn.

Nur einmal zahlen ...

Klar, auch in der neuen Saison braucht man **nur einmal Eintritt beim SVF zu zahlen** - und schon ist man bei jedem Heimspiel dabei. Voraussetzung ist der Kauf einer Dauerkarte. Der Preisunterschied zum Einzelpreis kann sich sehen lassen - und auch der SVF hat seinen Vorteil, man kann schon früh mit den Einnahmen planen. Dauerkarten gibt es bei den Heimspielen des SVF, Platzkassier Walter Sommergruber ist bestens damit ausgerüstet. Also, Farbe bekennen und SVF-Dauerkarte erwerben. Für Fans genau das Richtige. Sparen können Erwachsene aber auch Rentner oder Pensionäre.

Das neue Führungsteam des SV Freinberg

Bei der Jahreshauptversammlung 2018 des Sportvereins Freinberg wurde Rudi Kasbauer erneut einstimmig zum Obmann gewählt. Doch es gab auch einige Veränderungen in der Führungsetage. Langjährige Ausschuss-Mitglieder gaben ihr Position frei. Sicherlich eine starke Zäsur, doch das ist letztlich der Lauf der Zeit. "Gstandene" Offizielle ziehen sich zurück, neue, meist junge Gesichter, folgen nach. Der SVF darf sich glücklich schätzen, dass dieser Wechsel so einfach gelang. Jetzt heißt es für den wiedergewählten Obmann Rudi Kasbauer, die "Geschäfte" ins Laufen zu bringen und unsere Teams für die neue Saison einzuschwören. Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen ihnen in ihrem jeweiligen Amt viel Erfolg, so dass es für unseren SVF wieder aufwärts geht. Hier die neue Führungscrow:



SVF-Obmann: Rudolf Kasbauer



Stellvertr.: Florian Gimplinger



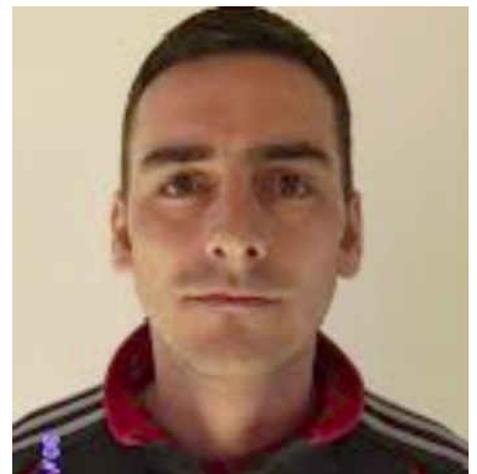
Kassier: Markus Pretzl



Schriftfhr.: Alexander Kasbauer



Sportl. Leiter: Roland Danielauer



Nachwuchsltr: Alexander Lang



AH-Leitung:
Bernh. Schimek



Veranstaltungen:
Thomas Pillinger



Haus u. Technik:
Günther Schwarz



Marketing:
Florian Hilgarth



Beirat:
Josef Heinzl



Beirat:
Norb. Kasbauer



Beirat:
And. Reinprecht



Beirat:
Patrick Kasbauer



Beirat:
Rene Brummer

Ehre, wem Ehre gebührt ...



Eigentlich sind das mit die schönsten Aufgaben, die ein Vereinsobmann im Laufe des Jahres wahrnehmen darf und muss: Die Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern. Überlicherweise geschieht dies im Rahmen einer Jahreshauptversammlung, so auch heuer beim SVF.

Obmann Rudi Kasbauer würdigte in eindrucksvollen Worten die Leistungen der zur Ehre anstehenden, und zeichnete sie anschließend gemeinsam mit Ortsbürgermeister Anton Pretzl und den Ehrenobmännern des SVF, Hans Hofer und Erwin Ortanderl, aus.

Für ihre überragenden Verdienste um den Sportverein Freinberg wurden heuer mit Ehrennadeln gewürdigt: **Josef Steininger, Florian Hilgarth, Alois Himsl, Wolfgang Schwarz und Thomas Wagner.**

In seinem Grußwort würdigte auch der Bürgermeister die Verdienste der Geehrten und sprach ihnen Dank und Anerkennung aus.

Unser Bild zeigt v.l.n.r.:

T. Wagner, W. Schwarz, A. Himsl, Obmann R. Kasbauer, J. Steininger, H. Hofer, Bürgermeister A. Pretzl, E. Ortanderl und F. Hilgarth.

Freinbergs Reserve hofft auf erfolgreiche Saison

Wenn die Kampfmannschaft eine schwere Saison hat, geht es dem Reseveteam meist nicht viel besser. Davon kann Coach Norbert Kasbauer in den letzten Spielzeiten ein Lied singen. Die Reserve musste zu viele "gstandene" Spieler noch "oben" abgeben, dazu kam Verletzungsspech und schon fand man sich in hinteren Tabellenregionen wieder.

Heuer sieht die Sache zunächst etwas positiver aus. Der Kader der Ersten ist gewachsen und so "fällt" auch der ein oder andere Aktive der

Reserve zu. Weiters kommen Jugendliche hinzu, die über die Hintertür "Reserve", sehr zur Freude von Headcoach Markus Haas, den Weg in die Kampfmannschaft suchen. Konkurrenz, die gut tut, die eben das Geschäft belebt.

Für die Betreuer Kasbauer Norbert und Gerhard Pretzl ist dies aber auch die Möglichkeit das "1b-Team" nach vorne zu bringen und wieder einmal, wie man dies eigentlich von Freinbergs Reserven gewohnt ist, die Weichen in obere Tabellenregionen zu stellen.

Gleich am ersten Spieltag gastiert mit der Elf aus Bruck ein ernstzunehmender Gegner auf dem Freinberger Sportgelände. Ein guter, sprich erfolgreicher Start, würde sicherlich vieles leichter machen, die Möglichkeit zu einem SVF-Sieg ist groß.

Wir drücken unserem Team die Daumen und hoffen auf eine erfolgreiche, möglichst verletzungsfreie Saison, gepaart mit vielen Jubelschreien in der "dritten Halbzeit" im Vereinsheim. Auf geht's, die Saison 2018/19 soll eine gute sein.

Der



Nachwuchs

Der langjährige Nachwuchstrainer und seit einigen Jahren auch als SVF-Jugendleiter tätige Reinprecht Werner kandidierte bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr und übergab sein Amt in "frische" Hände.

Wir vom SVF danken unserem "Sluti" für mehrere Jahrzehnte fruchtbringende Arbeit im Jugendbereich. Er und seine Frau Monika, auch hier ein Traumgespann, haben Großartiges für den Freinberger Fußball geleistet. Dafür sagen wir von Herzen "Vergelt's Gott".

Jetzt geht die Fahrt mit einem neuen Kapitän auf der Brücke weiter. So ist das (Sportler-)Leben. Lang Alexander ist jetzt der Verantwortliche. Auch er muss, wenn vielleicht auch nicht ganz glücklich, an Spielgemeinschaften im Nachwuchsbereich festhalten. Leider ist die Geburtenrate in Freinberg nicht so, dass wir alleine, wie früher üblich, Jugendteams in die Meisterschaftsrunden melden können. Doch dies ist mittlerweile im gesamten Bezirk "normal". Kaum ein Verein, der nicht mit den Nachbarn kooperieren muss. Das ist schade, aber vielleicht kommen auch wieder andere Zeiten und in manchen Bereichen kann es sogar von Nutzen sein.

Der neue Nachwuchsleiter, Alexander Lang, wird versuchen, dass der Trainingsalltag, wie auch die Spiele sowohl in Schardenberg wie in Freinberg stattfinden. Die Jugendlichen sollen ihre Verbundenheit mit dem SVF immer wieder gezeigt bekommen, frei nach dem Motto: "Wir sind wir".

Ganz neu, weil dies schon einige Zeit nicht mehr hatten, der SVF versucht die Jüngsten anzusprechen. Eine Bambini-Mannschaft wurde ins Leben gerufen, die ersten Trainingseinheiten unter ihren Coaches Gaderer Tobias und Lang Jakob haben die Jungs und Mädchen schon hinter sich. Auch weitere Interessierte sind herzlich und unverbindlich zum "Schnuppern" eingeladen. Die Trainingsabende fin-

den freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Freinberg statt. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr Neukicker ansprechen könnten.

In diesem Sinne gab es auch in den letzten Tagen vor den Ferien eine Schulaktion "Fußball in Freinberg". Schuldirektorin Elisabeth Scharnböck, selbst im Sport engagiert, leitete mit den SVF-Nachwuchstrainern Reinprecht Werner und Lang Alexander ein Fußballschnuppertraining auf dem Sportplatzgelände. Eine Aktion, die bestens angenommen wurde, einige der Buben und Mädels machen jetzt ihre ersten Schritte auf dem Fußballfeld des SVF. Es geht weiter, bis dann

Freinberger Ferienpass:

Mit dem SVF im Zeltlager

Der SV Freinberg war auch heuer ein Veranstalter im Rahmen des "Freinberger Ferienpasses", der seit ein paar Jahren von der Gemeinde initiiert wird. Zahlreiche Jugendliche nahmen das kostenlose Angebot an und erlebten gemeinsam zwei Tage mit tollem Programm, das gefüllt war mit gemeinsamen Spielen, Spannung, Grillerei, Singen und als Highlight eine Hüpfburg. Natürlich durfte auch das Spiel mit dem runden Leder nicht fehlen. Erstteilnehmer und "alte Füchse" waren von diesem Zeltlager begeistert. Der SVF veranstaltet diese Ferienveranstaltung erfolgreich seit mehr als 25 Jahren.

in ein paar Monaten die ersten Spiele gekickt werden und auch dieses Team allmählich in den Meisterschaftsbetrieb überführt wird. In der neuen Saison, die in den nächsten Wochen beginnt, startet der Freinberger Sportverein mit gleich fünf Nachwuchsteams. Das Flaggschiff bildet das älteste Jugendteam, unsere U18. Diese Elf hat sich mit Kickern aus Esternberg und Kopfing zur Spielgemeinschaft

gefunden. So können diese Jungs bevor sie in die Kampfmannschaft wechseln, noch Weiterbildung im sportlichen Bereich erlangen.

Die Spielgemeinschaft Freinberg/Schardenberg haben wir bei den restlichen vier Teams. Die U9 als jüngste Mannschaft im Spielbetrieb wird ihre ersten "Gehversuche" in offiziellen Matches erleben. Wir drücken allen Spielern dabei fest die Daumen.

Die Teams der U11 und U12 werden sich sicherlich auch heuer immer wieder ergänzen. Hier wächst ein Jahrgang heran, an dem beide beteiligten Verein sicherlich in Zukunft noch viel Freude haben werden. Eine Spielerschar, die in den letzten Jahren enorme Fortschritte in allen Bereichen des Fußballs gemacht hat.

Auch die U15 besteht mittlerweile schon aus "alten Füchsen". Sie spielen ebenfalls bereits mehrere Jahre zusammen und haben sich deutlich im fußballerischen wie im taktischen Bereich weiterentwickelt.

Die Saat ist also gelegt, wenn man jetzt mit Feingefühl und Verständnis für die einzelnen Fußballer auf das bisher geleistete aufbaut, weiterentwickelt und mit altersgerechtem Training begleitet, werden diese (nicht so beliebten) Spielgemeinschaften in Zukunft reiche Ernte in Form von gut ausgebildeten Kickern bringen.

Was uns aber noch beschäftigt sind die Trainer dieser Teams. Zwar gibt es bereits in jeder Jahrgangsklasse SVF-Übungsleiter, doch weitere sind gefragt und werden gebraucht. Obmann Rudi Kasbauer und Jugendleiter Alexander Lang (0676/9255598) würden sich freuen, wenn sich Interessenten melden. Man schaut sich das Ganze an, redet miteinander und dann ist der eigenen Kreativität keine Grenze gesetzt. Melde dich und sei so ein Vorbild für die Jugend und ein aktiver Teil unseres SVF. Spring über deinen Schatten und mach mit.

Ist es Zufall? War es Absicht oder etwa ein Glücksschuss? Naja von Glück kann man in diesem Fall nicht gerade sprechen, vielleicht kann man es auf Neudeutsch etwas besser und präziser ausdrücken, in dem man ganz einfach sagt: "Scheiße gelaufen." Upps, das ist hart. Also, Training der U11-Spielgemeinschaft Freinberg/Schardenberg in der Marktgemeinde. Mittler-

Traumhafter Volltreffer

weile ist man beim Schusstraining angelangt. Die Trainingstore stehen einige Meter vor der Seitenaußenlinie vor den Umkleidekabinen. Ein Freinberger zeigt, was wir drauf haben. Er setzt den Ball mit einem Vollspannschuss knapp über das Tor. Eigentlich Pech, doch es geht noch weiter. Der Ball fliegt durch die offene Tür des Toilettenvorraumes, die Luftfahrt ist aber auch dort noch nicht zu Ende, sondern der Ball zischt durch die offene Klotür und zertrümmert, wie ein Asteroid aus dem Weltraum, die Sitzgarnitur im besagten "Häusl". Verletzte oder gar Tote gab es dabei Gott sei dank nicht, doch aufgepasst, Freinbergs Geschosse schlagen überall ein. Vorsicht ist auch auf dem "stillen Örtchen" geboten, damit es die Schlagzeile "Beim Sch... erschossen" auch in Zukunft nicht gibt. Der Kunstschütze bleibt unter Beobachtung ...

Der Sepp vom SVF



„Es ist nichts mehr wie früher, heute hat der Nachwuchs ganz andere Ziele beim Fußball...“

Das war ein tolles Erlebnis für unseren U-11-Spieler, **Bastian Stalzer** (ganz rechts). Der junge Spieler durfte am mehrtägigen Nachwuchscamp des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München im niederbayerischen Deggen-dorf teilnehmen und gemeinsam mit anderen Aktiven am Ende als Sieger eines internen Turniers die Goldmedaille und viele tolle Fanartikel in Empfang nehmen. Das FC-Bayern-Maskotchen Berni war natürlich ein gern gesehener Gast bei dieser Siegerehrung und bei den zahlreichen Nachwuchsspielern. Unser Bild stammt aus einem riesigen Bericht im "Bayern-Magazin", dem offiziellen Sprachrohr des Münchener Bundesligavereins.



Tolles Erlebnis

Jana Scharnböck: Das war ein Hammer!

Das österreichische Frauennationalteam ist mit ihren spektakulären Spielen bei der Europameisterschaft 2017 in Holland stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Der Einzug ins Halbfinale war ein echter Knaller.

Ein großes Internet-Portal trug dem Rechnung und ließ ihre Besucher abstimmen, welche österreichische Spielerin zur „Fußballerin des Jahres“ gekürt wird. Unter den Kandidatinnen wurde auch die Freinbergerin **Jana Sophie Scharnböck** aufgeführt. Sie spielt zwar in der Bundesliga beim SV Neulengbach und im U19-Nationalteam, durfte sich aber auf Grund der „Gegnerinnen“ eigentlich nur wenig Hoffnung machen. Doch das Ergebnis wurde zu einer echten Überraschung. Jana erreichte bei dieser Abstimmung Platz 2 - ein Hammer. Wir gratulieren und begleiten die Aktive, die in der Jugend beim SV Freinberg kickte, weiter auf ihrem Erfolgsweg. **Fußballerin des Jahres** wurde die Superspielerin der Nationalmannschaft, **Manuela Zinsberger**, vom



Jana Scharnböck (links), hier im Jugendnational-Dress, kann einen weiteren tollen Erfolg vermelden.

FC Bayern München mit glatten 25 % der Stimmen. **Jana Scharnböck**, landete nur äußerst knapp geschlagen mit 23,55 % auf dem 2. Platz. Den dritten Platz sicherte sich ebenfalls eine Größe des österreichischen Teams. Mit 9,44 % lag das Laufwunder des FC Sand, **Laura Feiersinger**, allerdings weit hinter unserer Jana. Wir können zu diesem Erfolg einfach nur gratulieren.

GLÜCKWUNSCH



KALENDER

WIR GRATULIEREN

Das ist eben so. Glückwünsche in der Vereinszeitung sind nur selten topaktuell. Der Eine hatte bereits vor Wochen seinen Ehrentag, der Andere feiert erst in nächster Zeit. Doch das spielt keine große Rolle, der SV Freinberg gratuliert all seinen Jubilaren und denkt an sie, egal ob es ein „Runder“ oder ein ganz normaler Geburtstag ist. Leider sind wir heuer zum Teil etwas spät dran, da wir erst jetzt die erste Zeitung 2018 herausgeben.

60. GEBURTSTAG

Bereits mit dem Jahresanfang durfte mit **Reinprecht Werner** ein verdienter Aktiver des SVF seinen 60. Geburtstag feiern. Ein Urgestein, der, soweit er denken kann, stets für seinen Sportverein aktiv war. Bereits von den Eltern „infiziert“ bestimmte das „runde Leder“ seine Freizeit von jüngsten Jahren bis zum heutigen Tag. Werner, von uns „Sluti“ genannt, durchlief alle Mannschaften des SVF. Nach seiner „Ausbildungszeit“ in der Freinberger Jugend war er, wie selbstverständlich, lange Jahre eine Säule in der Freinberger Kampfmannschaft. Technisch fast perfekt, war er ein torgefährlicher Mittelfeldspieler, der seinem langjährigen Trainer Willi Dubovski spielerisch eine starke Stütze war. Nach seiner aktiven Zeit ließ er seine „Karriere“ in der AH ausklingen. Zuvor engagierte er sich bereits in der Nachwuchsarbeit und ist bis heute ein Jugendtrainer, der sich mit Leib und Seele um den Nachwuchs kümmert. In den letzten Jahren übernahm er noch zusätzlich das Amt des Jugendleiters im SVF und brachte sich auch hier intensiv ein. Wir gratulieren unserem Werner, übrigens ein knallharter Schalke-Fan, zur Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts und danken ihm für seinen immerwährenden Einsatz und seine Verdienste um unseren und seinen SVF.

70. GEBURTSTAG

Ebenfalls in den Anfangstagen dieses Jahres durfte unser Vereinsfreund **Schraml Franz** einen „Runden“ feiern. Der nunmehr 70-Jährige hat sich seit Jahren den kleineren Bällen zugewandt und spielt erfolgreich Golf. Unserem SVF ist und war er stets zugetan, so auch zu seinem Ehrentag. Einen Teil des Geldes, das er als Geschenk bekam, überreichte er bei der Jahreshauptversammlung an die Jugendabteilung des SVF. Wir sagen dank, gratulieren dem Golfclubpräsidenten und Betreiber des Sportcenters „TopFit“ und wünschen weiterhin Glück und Erfolg.

Im Februar musste oder besser gesagt durfte unser Vereinsfreund **Fattinger Franz** ebenfalls die Vollendung seines 70. Lebensjahres feiern. Der erfolgreiche Stockschütze und pensionierte Gendarmeriebeamte ist seit „ewigen Zeiten“ Mitglied in unserem SVF. Wir

danken ihm für seine Treue, wünschen ihm weiterhin Glück und Gesundheit und gratulieren nochmals zu diesem besonderen Ehrentag.

Mitte November wird auch **Razinger Josef** in die Liga der 70-Jährigen wechseln. Auch er ist schon seit „Menschengedenken“ ein treues Mitglied unseres Vereins und ein immer wieder gerne gesehener Gast auf der Freinberger Fußballtribüne. Wir wünschen Sepp alles Gute zu seinem „Runden“ sowie Gesundheit und viel Glück.

80. GEBURTSTAG

Eine Dekade weiter als die Vorgenannten beging unser treues Mitglied und ehemaliger Aktive **Huck Willi** im Jänner seinen 80er. Auch er ein Mann, der sich beim SVF wohlfühlt und immer wieder die Spiele unserer Kampfmannschaft live von der Freinberger Tribüne aus verfolgt. Nach einem gesundheitlichen Tief ist er jetzt wieder „topfit“. Wir wünschen ihm Gesundheit und natürlich viel Freude an seinem und unserem SVF.

Bereits im Mai startete unser SVF-Freund **Grill Hans** in die 80er Jahre. Hans war immer ein echter Fan des Freinberger Sportvereins und ein treues Mitglied. Über Jahrzehnte war er in der Feuerwehr Haibach als Schriftführer ein Urgestein und für seine Mitmenschen Allzeit bereit. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit, Glück und alles Gute.

In wenigen Wochen, Mitte September, begeht auch unser Langzeit-Mitglied **Höllinger Fritz** seinen 80. Geburtstag. Fritz ist ein ständiger und treuer Beobachter der Freinberger Kampfmannschaft. Lange Jahre war Fritz im Kommando der Feuerwehr Haibach aktiv und stets einsatzbereit um seinen Mitbürgern in vielen Notlagen zu helfen. Wir danken Fritz für seine Unterstützung und hoffen, dass er weiterhin viel Freude am SV Freinberg hat.

Ein lebendes Beispiel für engagierte Vereinsarbeit darf im November die Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts feiern, unser **Ranzenberger Hans**. Über lange Jahre war er Stellvertreter von Obmann Ortanderl Erwin, aber auch als aktiver Kicker in unserer Kampfmannschaft war Hans für unseren Verein eine herausragende Persönlichkeit. Bei der Planung und dem Bau der neuen SVF-Sportanlage mit Vereinsheim und Tribüne war er eine tragende Säule. Sein Einsatz in dieser Zeit war vorbildhaft und prägend. Ebenso engagierte er sich immer wieder an vorderster Front bei Arbeitseinsätzen und Festlichkeiten rund um den Sportverein. Wir danken dem jungen „80er“ für viele schöne und erfolgreiche Momente, die wir gemeinsam erleben durften und wünschen weiterhin alles Gute.

AH: Da steckt mehr als nur Fußball drinnen



Ein Dauerbrenner und ein überaus wichtiger Faktor im SVF ist seit Jahren unsere "Alte-Herren-Truppe". Sie engagieren sich, setzen sich für den Verein ein und sind eine verschworene Truppe. Man trifft sich jeden Montag - ob Sommer oder Winter - zum Trainingskick, Nordic

Wanderung, traf man den ehemaligen SVF-Kampfmannschaftsspieler und AH-Kicker Hubinger Rudl ... die Welt ist doch klein ... Gemeinsam genießen, gemeinsam erleben ist ein Motto, das seit Jahren konsequent in unserer AH umgesetzt wird.

Wanderung, traf man den ehemaligen SVF-Kampfmannschaftsspieler und AH-Kicker Hubinger Rudl ... die Welt ist doch klein ... Gemeinsam genießen, gemeinsam erleben ist ein Motto, das seit Jahren konsequent in unserer AH umgesetzt wird.



Aber auch das Kicken kommt nie zu kurz. Deshalb bedankt sich die AH-Mannschaft recht herzlich bei Wilfried Fuchs (auf unserem zweiten Foto stehend rechts) für eine Garnitur neuer Dresen. Wir hoffen, dass unsere ältesten Jungs in den schnittigen Dresen viele Siege einfahren werden, die dem Spender und der Cocktailbar "Coconut" in Passau zur Ehre gereichen.

Walking oder Radfahren, genießt anschließend, wie seit Jahren üblich, eine Brotzeit, die von einem der Aktiven gestiftet wurde und hat - mehr oder weniger regelmäßig - Vergleichsspiele mit AH-Teams, meist aus dem Bayerischen. Doch auch innerhalb des Vereins spielt die AH eine tragende Rolle. An allen Ecken und Enden, auf vielen wichtigen Funktionen, die AH bringt sich ein. Aber auch im geschäftlichen Leben steht man seinen Mann. Gemeinsam mit ihren (Jung-)Frauen gibt es etliche Termine, die man als Team veranstaltet.

Staatsmeister im gesetzten Alter



Es ist kaum zu glauben, erneut hat der Freinberger **Rainer Schlipfing** als Titelsammler zuge schlagen. Mit etwas über 70 Lebensjahren gewann er in seiner Altersklasse den österreichischen Staatsmeistertitel im Triathlon (Mitteldistanz) und nur wenige Tage später wurde er erneut Staatsmeister, dieses Mal in der Olympia-Distanz.

Ein Wahnsinn, was Rainer in den letzten Jahren erlebte oder besser gesagt erlief, erstrampelte und erschwamm. Wenn man weiß, dass er erst mit etwa 60 Jahren seine Liebe zum Sport fand, müssen Freinbergs Fußballer fast schon froh sein, dass er nicht, wie Supersprinter Usam Bold es plant, auch zum Fußball wechselt. Manche würden nur seine Absätze sehen ... Lieber Rainer, wir gratulieren und wünschen dir weiterhin viel Erfolg.

Erinnern Sie sich ...?

Auch vor 10 Jahren mussten wir, wie heuer, in die zweite Klasse absteigen. Der Neuanfang in der Saison 2008/09 wurde unter Trainer **Mario Hager** gestartet. Doch noch in der gleichen Spielzeit musste er, nach 18 Monaten Trainertätigkeit beim SV Freinberg, in der Winterpause seinen Hut nehmen und wurde durch den ehemaligen Aktiven der SV Ried, Bernhard Grünbart, ersetzt, der zu einem Erfolgstrainer des Freinberger Sportvereins wurde. Heute ist Mario Hager als Trainer unseres bayerischen Nachbarvereins Batavia Passau aktiv.



Der Sportverein Freinberg gratuliert sehr herzlich der **Kampfmannschaft der Union Schardenberg zum ersten Meistertitel** seiner über 50jährigen Geschichte und dem gleichzeitigen Aufstieg in die 1. Klasse (die wir verlassen mussten).



Der Glückwunsch an unseren Nachbarverein gilt den **Aktiven, Trainern und Offiziellen** und all denen, die sich um das Team verdient gemacht haben. **Meister, werden nur die, die sich den Erfolg durch Disziplin und Können verdient haben. Ihr seid ein würdiger Titelträger.**

SV Freinberg wird 65

Wahnsinn!!! Am 28. November dieses Jahres sind es unglaubliche 65 Jahre her, dass der Sportverein Freinberg gegründet wurde. Sein erstes Meisterschaftsspiel, damals noch in der 3. Klasse, trug der junge Verein aber erst 1955 aus. In diesem Match gastierte Esternberg, ebenfalls ein Neuling, in Freinberg. Die "Hofer-Buam", angeführt von unserem heutigen Ehrenobmann Hans Hofer, bejubelten vor einer stattlichen Zuschauerkulisse einen 2:1-Sieg. Der SVF belegte am Ende seiner ersten Spielzeit sensationell den 4. Platz, Esternberg wurde Vorletzter.

DAS ALLERLETZTE

Wir sind immer wieder mitfühlend und bedauern das "Leid" anderer Fußballer (aber nur manchmal). Nein, hier sind wirklich nicht die Deutschen für ihren Kurzbesuch bei der Fußball-WM gemeint, sondern die Fans des Uralt-Revier-Klubs **FC Schalke 04**. Mittlerweile, genauer gesagt am 18. Mai waren es satte **60 Jahre**, dass die "Knappen" zuletzt deutscher Fußballmeister waren, viele von uns waren da noch nicht auf der Welt. Lange ist's her...

Die „ewige“ Fußballuhr des SV Freinberg tickt weiter ...



Mit Ende der Saison 2017/18 absolvierte die SVF-Kampfmannschaft seit dem 1. Meisterschaftsspiel im Jahre 1955 (incl. 6 Relegationssp.) exakt:

1438 Meisterschaftsspiele
558 Freinberger Siege
296 endeten Remis
584 haben wir verloren

Gesamt-Tore: 2987 : 3010

Die Weichen gestellt

Dass Freinbergs Kicker auch in ihrem Berufsleben erfolgreich agieren ist allgemein bekannt - und wer's nicht glauben will, Beispiele gibt es in Hülle und Fülle. So unser Kampfmannschaftsspieler **Andreas Reinprecht**, der kürzlich mit Bravour die Prüfung zum Postenkommandanten bei der Polizei abgelegt hat. Wir gratulieren unserem Aktiven und wünschen ihm, dass er auf der beruflichen Erfolgsleiter weitere Stufen erklimmt.

Der Ball rollt wieder!

Sonntag, 19. August
 16 Uhr in Freinberg
 1. Heimspiel

SVF :

Bruck



Vorspiel, 14 Uhr
SV FREINBERG RES. : Bruck Res.